

Christoph Graupner

(* 13. Januar 1683 in Kirchberg im Zwickauer Land/Sachsen; † 10. Mai 1760 in Darmstadt)

Kantate

Das Leyden Jesu von Seinen Freunden¹

Freund, warum bist du ko \bar{m} en, Juda ! verräthestu

D-DS Mus ms 449-12

GWV 1122/41²

RISM ID no. 450006630³

¹ Obertitel.

² GWV-Nummer gemäß *GWV-Vokalwerke-FH* bzw. *GWV-Vokalwerke-OB-2*; die GWV-Nummern stimmen überein.

³ <http://opac.rism.info/search?documentid=450006630>.

Vorbemerkungen

Titel:

Eintragung von	Ort	Eintragung
Graupner	Partitur	Das Leiden Jesu von Seinen Freunden.
	Umschlag _{Graupner}	Das Leiden Jesu von Seinen Freunden. Freund, warum bist du kommen, Juda ! ⁴ verrättestu
N. N.	Partitur	—
	Umschlag _{N.N.}	2. Das Leiden Jesu von Seinen Freunden — freund, warum bist du kommen, Juda
Noack ⁵	Seite 58	4. Passionszyklus ⁶ : Freund, warum bist du kommen?
Katalog	—	Freund, warum bist du kommen, Juda, / verrättestu (Das Leiden Jesu von seinen / Freunden.) / a 2 Violin / Viola / Canto / Alto / Tenore / Basso / e / Continuo. / Dn. Oculi / 1741.
RISM	—	Freund, warum bist du kommen, Juda, verrättestu (Das Leiden Jesu von seinen Freunden.) a 2 Violin Viola Canto Alto Tenore Basso e Continuo. Dn. Oculi 1741.

GWV 1122/41:

Beschreibung der Kantate siehe *GWV-Vokalwerke-FH*.
Beschreibung der Kantate siehe *GWV-Vokalwerke-OB-2, S. 314-315*.

Signaturen:

aktuell	alte Signatur(en)
Mus ms 449-12	Umschlag _{Graupner} : 174 12.
	Umschlag _{N.N.} : 174 12.

⁴ • Der Librettist Johann Conrad Lichtenberg setzt den Satz 1 (Dictum)

Freund warum bistu kommen?
Juda! Verrättestu des Menschen Sohn mit einem Kuß?
Da verließen Ihn alle Jünger u. flohen.

aus drei Bibelstellen zusammen:

LB 1912:

Mt 26, 50 Jesus aber sprach zu ihm: Mein Freund, warum bist du gekommen? Da traten sie hinzu und legten die Hände an Jesus und griffen ihn.

Lk 22, 48 Jesus aber sprach zu ihm: Judas, verrätst du des Menschen Sohn mit einem Kuss?

Mk 14, 50 Und die Jünger verließen ihn alle und flohen.

(Ähnlich in

Mt 26, 56 Aber das ist alles geschehen, dass erfüllet würden die Schriften der Propheten. Da verließen ihn die Jünger und flohen.)

bzw.

LB 1545:

Mt 26, 50 Ihesus aber sprach zu jm / Mein Freund / Warumb bistu komen? Da tratten sie hin zu / vnd legten die hende an Ihesum / vnd griffen jm.

Lk 22, 48 Ihesus aber sprach zu jm / Juda / verrhetest du des menschen Son mit einem Kus?

Mk 14, 50 Vnd die Jünger verließen jm alle / vnd flohen /

(Ähnlich in

Mt 26, 56 Aber das ist alles geschehen / das erfüllet würden die Schrift der Propheten. Da verließen jm alle Jünger / vnd flohen.)

- Im Satz 1 (Dictum) vertont Graupner in der Partitur irrtümlich zunächst nur Verrättestu des Menschen Sohn | mit einem Kuß?, lässt also die Anrede Juda! weg. In der B₁-Stimme wurde dagegen das Wort Juda! nachträglich eingefügt (einschließlich der dazu notwendigen Notenänderung); damit ergibt sich Juda! Verrättestu des Menschen Sohn | mit einem Kuß?

⁵ Quellenangaben in *Kursivschrift* s. **Anhang | Quellen**.

⁶ 4. Passionszyklus: 4. Kantate des Passionszyklus' von 1741.

Zählung:

Partitur	fol. 1 ^r –6 ^r ; alte Zählung(en): Bogen 5–7
Umschlag _{Graupner}	fol. 7 ^r
Umschlag _{N.N.}	Keine Zählung angegeben.
Stimmen	fol. 7 ^v –8 ^v : Continuo fol. 9 ^r –27 ^r : VI ₁ , ..., B ₂

Datierungen:

Eintragung von	Ort	fol.	Eintrag
Graupner	Partitur	1 ^r , Kopfzeile, links	Dn. Oculi.
		1 ^r , Kopfzeile, rechts	M. F. 1741 ⁷
	Umschlag _{Graupner}	7 ^r	Dn. Oculi. 1741. Vgl. auch Besetzungsliste, s. u.
N. N.	Umschlag _{N.N.}	—	33 ^{ter} Jahrgang. 1741.
Noack	Seite 58	—	II 1741
Katalog	—	—	Autograph Februar 1741.
RISM	—	—	Autograph 1741.

Anlass (Datum):

Sonntag Oculi 1741 (3. Sonntag in der Fastenzeit; 5. März 1741)

Widmungen:

Eintragung von	Ort	fol.	Eintrag
Graupner	Partitur	1 ^r , Kopfzeile, Mitte	ꝯ. ꝯ. ꝯ. (In Nomine Jesu ⁸)
		6 ^r	Soli Deo Gloria

Besetzungsliste auf Umschlag_{Graupner} (fol. 7^r):

[Cantata] a	Stimmen	fol. ⁹	Bezeichnung auf der Stimme
2 Violin	2 VI ₁	9 ^r –10 ^v	Violino. 1.
		11 ^r –12 ^r	Violino. 1.
	1 VI ₂	13 ^r –14 ^v	Violino. 2.
Viola	1 Va	15 ^r –16 ^r	Viola.
(Violone) ¹⁰	1 Vlne	17 ^r –18 ^r	Violone.
(Bass) ¹¹	1 Cb	19 ^r –20 ^r	Baſſo.

•/•

⁷ Datum der Fertigstellung der Kantate.

⁸ Mitteilung von Guido Erdmann.

⁹ Nicht angegebene folii sind leer.

¹⁰ In der Besetzungsliste nicht speziell angegeben (zu Bc).

¹¹ • In der Besetzungsliste nicht speziell angegeben (zu Bc).

• Zur Überschrift Baſſo. (mit Tinte) wurde Violone (mit Bleistift) hinzugefügt.

Canto	1 C	21 ^{r-v}	Canto.
Alto	3 A	A ₁ ¹² : 22 ^r	Alto
		A ₂ ¹³ : 23 ^r	Alto.
		A ₃ ¹⁴ : 22 ^r	Alto.
Tenore	1 T ¹⁵	25 ^r	Tenore
Basso	2 B	B ₁ ¹⁶ : 26 ^{r-v}	Basso
		B ₂ ¹⁷ : 25 ^r	Basso
e Continuo	1 Cont	7 ^v -8 ^v	– (beziffert)

Blattgröße: b x h ≈ 21,0 cm x 35,5 cm.

Die **Stimmen** VI_{1,2}, Va; C, A₁, A₂, A₃, T, B₁, B₂; Bc sind **eingesetzt in**

Stimme \ Satz	1 (Dictum)		2 (Acc)	3 (Arie)	4		5 (Arie)	6 (Acc)	7 (Choralstrophe)
	a)	b)			a) (Rez)	b) (Acc)			
VI _{1,2}	x	x	x	x		x	x	x	x
Va	x	x	x	x		x	x	x	x
C			x	x					x
A ₁								x	x
A ₂									x
A ₃		[x] ¹⁸							[x]
T		x							x
B ₁	x				x	x	x		x
B ₂									x
Bc (Cont, Vlne, ...)	x	x	x	x	x	x	x	x	x

¹² A₁: Verso Jahreszahl (Rotstift, rechts unten): 1741.

¹³ A₂:

- Recto Jahreszahl (Bleistift, rechts unten): 1741.
- Rip-Stimme.
- Von fremder Hand geschrieben.

¹⁴ A₃:

- Von fremder Hand geschrieben.
- Ca-Maße des Blattes b x h = 23,5 cm x 34 cm im Gegensatz zu den restlichen Blättern (b x h = 21 cm x 35 cm).
- Bei der A₃-Stimme handelt es sich um eine Transponierung der T-Stimme in die A-Stimme (mit einigen Anpassungen an die Alt-Lage); s. unten den Abschnitt **Hinweise** > **Transponierung der T-Stimme in die A-Lage**.

¹⁵ T: Verso Jahreszahl (Bleistift, rechts unten): 41.

¹⁶ B₁: Vgl. oben die Fußnote 4 zu der Einfügung des Wortes *Juda!* im Abschnitt **Vorbemerkungen** > **Titel** > Graupner > Umschlag_{Graupner}: *Juda! Verräthestu deß Menschen Sohn | mit einem Ruff?*

¹⁷ B₂: Rip-Stimme.

¹⁸ Vgl. die obige Fußnote zur A₃-Stimme.

Textbuch:

Original:

Original verschollen.

Titelseite¹⁹:

Worte / Zur / Erbauung, / In / Poetischen Texten /
Zur / Kirchen-Music, / In der / Hochfürstl. Schloß-
Capelle / Zu / DARMSTADT, / Auf / Das
1741.ſte Jahr. / Darmstadt, / gedruckt bey Gottfried Ey-
lau, Fürstl. Heſſiſ. Hof- / und Cantzley-Buchdrucker.

Autor:

Johann Conrad Lichtenberg

* 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda

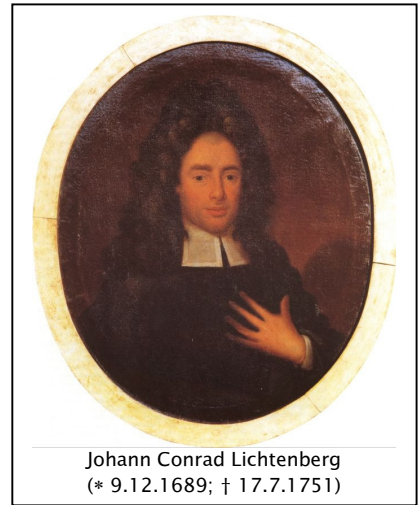
Protestantischer Pfarrer, später Superintendent,
Architekt, Kantatendichter

Wohnhaft u. a. in Ober-Ramstadt und Darmstadt

Vater von Georg Christoph Lichtenberg (1742 –
1799)

Kirchenjahr:

27.11.1740 – 2.12.1741.



Textquellen:

Satz 1:

Dictum:

Freund, warum bist du kommen?

[Aus Mt 26, 50]²⁰

(Juda!)²¹ verrätest du des Menschen Sohn mit einem Kuss?

[Aus Lk 22,48]

Da verließen ihn alle Jünger und flohen.

[Aus Mk 14, 50 (bzw. ähnlich in Mt 26, 56)]

Satz 7:

Choralstrophe:

Herr, lass Dein bitter Leiden | mich reizen für und für, | mit allem Ernst zu meiden | die
sündliche Begier | dass mir nie komme aus dem Sinn | wieviel es Dich gekostet, | dass
ich erlöset bin.

[5. Strophe des Chorals „Wenn meine Sünd' mich kränken“ (1646) von Justus Gesenius
(* 6.7.1601 in Esbeck bei Elze; † 18.9.1673 in Hannover)]²²

Lesungen zum Sonntag Oculi gemäß Perikopenordnung²³

Epistel: Brief des Paulus an die Epheser 5, 1–9:

1 So seid nun Gottes Nachfolger als die lieben Kinder

2 und wandelt in der Liebe, gleichwie Christus uns hat geliebt und sich selbst darge-
geben für uns als Gabe und Opfer, Gott zu einem süßen Geruch.

3 Hurerei aber und alle Unreinigkeit oder Geiz lasset nicht von euch gesagt werden,
wie den Heiligen zusteht,

4 auch nicht schandbare Worte und Narrenteidinge oder Scherze, welche euch nicht
ziemen, sondern vielmehr Danksagung.

¹⁹ Abgedruckt bei Noack, S. 13; die Formatierungen in Fraktur bzw. Garamond sind bei Noack nicht wiedergegeben und daher spekulativ.

²⁰ Text nach der LB 1912:

Mt 26, 50 Jesus aber sprach zu ihm: Mein Freund, warum bist du gekommen? Da traten sie hinzu und legten die Hände an Jesus und griffen ihn.

Lk 22, 48 Jesus aber sprach zu ihm: Judas, verrätst du des Menschen Sohn mit einem Kuss?

Mk 14, 50 Und die Jünger verließen ihn alle und flohen.

(Ähnlich in

Mt 26, 56 Aber das ist alles geschehen, dass erfüllet würden die Schriften der Propheten. Da verließen ihn die Jünger und flohen.)

²¹ Die Anrede „Juda!“ wurde in der Partitur nicht vertont, sondern (nur) in der B₁-Stimme nachträglich eingefügt (mit entsprechender Notenänderung); vgl. oben die Fußnote zu der Einfügung des Wortes **Juda!** im Abschnitt **Vorbemerkungen** > **Titel** > **Graupner** > **Umschlag**_{Graupner}: **Juda! Verräthestu des Menschen Sohn | mit einem Kuß?**

²² Anmerkungen zum Choral s. Anhang

²³ • Perikopenordnung nach *GB Darmstadt 1710-Perikopen*

• Texte nach der *LB 1912*

- 5 Denn das sollt ihr wissen, dass kein Hurer oder Unreiner oder Geiziger, welcher ist ein Götzendiener, Erbe hat in dem Reich Christi und Gottes.
- 6 Lasset euch niemand verführen mit vergeblichen Worten; denn um dieser Dinge willen kommt der Zorn Gottes über die Kinder des Unglaubens.
- 7 Darum seid nicht ihr Mitgenossen.
- 8 Denn ihr waret weiland Finsternis; nun aber seid ihr ein Licht in dem HERRN.
- 9 Wandelt wie die Kinder des Lichts, die Frucht des Geistes ist allerlei Gütigkeit und Gerechtigkeit und Wahrheit.

Evangelium: Lukasevangelium 11, 14–28:

- 14 (Und er)²⁴ Jesus trieb einen Teufel aus, der war stumm. Und es geschah, da der Teufel ausfuhr, da redete der Stumme. Und das Volk wunderte sich.
- 15 Etliche aber unter ihnen sprachen: Er treibt die Teufel aus durch Beelzebub, den Obersten der Teufel.
- 16 Die andern aber versuchten ihn und beehrten ein Zeichen von ihm vom Himmel.
- 17 Er aber erkannte ihre Gedanken und sprach zu ihnen: Ein jeglich Reich, so es mit sich selbst uneins wird, das wird wüst; und ein Haus fällt über das andere.
- 18 Ist denn der Satanas auch mit sich selbst uneins, wie will sein Reich bestehen? dieweil ihr sagt, ich treibe die Teufel aus durch Beelzebub.
- 19 So aber ich die Teufel durch Beelzebub austreibe, durch wen treiben sie eure Kinder aus? Darum werden sie eure Richter sein.
- 20 So ich aber durch Gottes Finger die Teufel austreibe, so kommt ja das Reich Gottes zu euch.
- 21 Wenn ein starker Gewappneter seinen Palast bewahrt, so bleibt das seine mit Frieden.
- 22 Wenn aber ein Stärkerer über ihn kommt und überwindet ihn, so nimmt er ihm seinen Harnisch, darauf er sich verließ, und teilt den Raub aus.
- 23 Wer nicht mit mir ist, der ist wider mich; und wer nicht mit mir sammelt, der zerstreut.
- 24 Wenn der unsaubere Geist von dem Menschen ausfährt, so durchwandelt er dürre Stätten, sucht Ruhe und findet sie nicht, so spricht er: Ich will wieder umkehren in mein Haus, daraus ich gegangen bin.
- 25 Und wenn er kommt, so findet er's gekehrt und geschmückt.
- 26 Dann geht er hin und nimmt sieben Geister zu sich, die ärger sind denn er selbst; und wenn sie hineinkommen, wohnen sie da, und es wird hernach mit demselben Menschen ärger denn zuvor.
- 27 Und es begab sich, da er solches redete, erhob ein Weib im Volk die Stimme und sprach zu ihm: Selig ist der Leib, der dich getragen hat, und die Brüste, die du gesogen hast.
- 28 Er aber sprach: Ja, selig sind, die das Wort Gottes hören und bewahren.

Nummerierung:

Die Kantate besteht aus 7 Sätzen. Die im Folgenden vorgenommene Nummerierung (in der Form 1_{a,b}, 2, 3, 4_{a,b}, ..., 7)²⁵ stammt nicht von Graupner, sondern wurde für die vorliegende Textübertragung zur Erleichterung eingeführt.

Satzbezeichnungen:

Die Satzbezeichnungen (*Aria*, *Recitativo*, ...) wurden im Folgenden ggf. ergänzt.

Schreibweisen:

- Graupners originale Schreibweise in der Partitur incl. der von ihm benutzten Abkürzungen werden soweit wie möglich beibehalten, wobei i. d. R. stets jene übernommen wird, die Graupner beim erstmaligen Auftreten verwendet.
- Wesentliche Text-Abweichungen zwischen der Partitur und den Singstimmen werden angegeben.
- Die zu Graupners Zeiten in einem handschriftlichen Text „übliche“ Schreibweise des Buchstaben u: ü statt u (Beispiele: ~~eüre~~ statt eure oder ~~verleümden~~ statt verleumden) wird von Graupner in der Partitur i. d. R. nicht verwendet, sondern nur in den Stimmen der Sänger. Daher wird bei der 3.

²⁴ Der eingeklammerte Text wurde in den *GB Darmstadt 1710-Perikopen* durch „Jesus“ ersetzt.

²⁵ Zählung der Sätze im *GWV-Vokalwerke-FH* und im *GWV-Vokalwerke-OB-2*: 7 Sätze, Nummerierung in der Form 1, 2, ..., 7.

Spalte des Kapitels **Kantatentext** (Überschrift *Originaltext in der Breittopf-Fraktur*, s. u.) Graupners Schreibweise in der Partitur (im Beispiel: *eure* oder *verleumden*) beibehalten.

- Die Schreibweise für den Buchstaben *y*: *ÿ* statt *y* ist uneinheitlich; z. B. schreibt Graupner sowohl *ÿe* als auch *ÿe*.
- Falls Graupner bei einem Bezug auf Gott, Christus oder den Heiligen Geist Großschreibung verwendet, wird diese übernommen (z. B. „Gott, Er schenkt uns Seine Gnade“ statt „Gott, er schenkt uns seine Gnade“); allerdings ist speziell in der Graupnerschen Handschrift der Unterschied zwischen dem Buchstaben „D“ und „d“ des Öfteren nicht eindeutig festzustellen („Gott, Du schenkst uns Deine Gnade“ oder „Gott, du schenkst uns deine Gnade“?).

Wiederholungen:

Bei der Textübertragung wurde auf Wiederholungen verzichtet.

(Statt „Freund, warum ...“

nur „Freund, warum ...“

usw.)

Verwendete Fonts:

- Für den „Originaltext in der Breittopf-Fraktur“ wurde der Font *Œ-Breittopf*,
- für den „Originaltext in der Garamond Antiqua“ der Font *F Garamond* und
- für den „Text in moderner Schreibweise“ der Font *Lucida Sans Unicode90* verwendet. Alle drei wurden freundlicherweise von Herrn Markwart Lindenthal zur Verfügung gestellt und sind erhältlich bei

Markwart Lindenthal

Dipl.-Ing., Freischaffender Architekt VFA

Bergstraße 1 Hirtenhaus

D-34305 Kirchberg

e-Mail: markwart@lindenthal.com

Website: www.fraktur.de

- Ferner wurde der Font *DS-Ilte Schwabacher* verwendet; er wird vertrieben durch
Gerda Delbanco
Postfach 1110
D-26189 Ahlhorn
e-Mail: delbanco.frakturschriften@t-online.de
Website: www.fraktur.com

Hinweise:

- **Link zur ULB DA**²⁶: <http://tudigit.ulb.tu-darmstadt.de/show/Mus-Ms-449-12>.
- **URN**: [urn:nbn:de:tuda-tudigit-17727](http://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:tuda-tudigit-17727).
- **Veraltete Wörter und Wendungen**:
Lichtenberg verwendet an manchen Stellen Wörter oder Wendungen, die veraltet und damit u. U. nur schwer verständlich sind. Es wird versucht, solche Ausdrücke in Fußnoten zu erläutern, jedoch ohne Berücksichtigung des Metrums der Dichtung.
- **Transponierung der T-Stimme in die A-Lage**:
Wie erwähnt, handelt es sich bei der A₃-Stimme um eine Transponierung der T-Stimme in die A-Lage (mit einigen Anpassungen an die Alt-Lage). Aus den zur Verfügung stehenden Unterlagen geht der Grund für die Transponierung nicht hervor. So kann nur vermutet werden:
 - Ein geeigneter Tenor stand aus unbekanntem Ursachen nicht zur Verfügung, sodass er
 - bei der Aufführung der Kantate am Sonntag Oculi 1741 (5.3.1741) oder
 - bei einer späteren Wiederholung der Kantate (Datum unbekannt) durch einen A ersetzt wurde.
 - Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die A₃-Stimme in den Sätzen 1b (Dictum), 7 (Choralstrophe) den T verstärken sollte, d. h. A₃ wäre als Rip-Stimme zu interpretieren.
 - Im Kalenderjahr 1741 (d. h. 01.01.1741 bis 31.12.1741) gibt es auffällig viele Transponierungen, z. B. von der Art **Transponierung der T-Stimme in die A-Lage**. Für eine Gesamtübersicht der Transponierungen im Kalenderjahr 1741 s. den **Anhang**₂ in der Kantate Mus ms 449-01 (GWV 1109/41) *Gott sey uns gnädig und segne uns*.

²⁶ ULB DA: Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt.

- **Konzertante Aufführungen:**

Concert de la Passion

Les Souffrances du Christ (2^e partie)

Vendredi Saint (Karfreitag), 29 mars 2013 à 15 h.

Concert précédé à 14 h d'une conversation entre Florian Heyerick et Geneviève Soly

(La tradition de la musique de la Passion en Allemagne: les cycles de Christoph Graupner)

Trois cantates du cycle de la Passion de 1741:

Kommt Seelen, seid in Andacht stille; Kantate zum Sonntag Estomihi 1741

(Mus ms 449-09, GWV 1119/41)

Christus, der uns selig macht; Kantate zum Sonntag Reminiscere 1741

(Mus ms 449-11, GWV 1121/41)

Freund, warum bist du kommen? Kantate zum Sonntag Oculi 1741

(Mus ms 449-12, GWV 1122/41)

Interprètes (Ausführende):

Marie Magistry (Soprano);

Josée Lalonde (Alto);

Michel Léonard (Tenor);

Normand Richard (Baryton-basse) ;

Chloé Meyers (Violon Solo);

Les Idées heureuses;

Geneviève Soly (Orgue);

Leitung: Florian Heyerick.

Veröffentlichungen:

—

Kantatentext

Mus ms 449-12	fol.	Originaltext in der Breitkopf-Fraktur	Originaltext in der Garamond Antiqua	Text in moderner Schreibweise
1a)	1 ^r	Dictum (<i>VI_{1,2}, Va; B₁; BC</i>) Freund warum bistu komen ? (Juda !) ²⁸ Verräthestu deß Menschen Sohn mit einem Kuß ?	Dictum (<i>VI_{1,2}, Va; B₁; BC</i>) Freund warum bistu komen ? (Juda !) Verräthestu deß Menschen Sohn mit einem Kuß ?	Dictum ²⁷ (<i>VI_{1,2}, Va; B₁; BC</i>) Freund, warum bist du kommen? Judas! ²⁹ Verrättest ³⁰ du des Menschen Sohn mit einem Kuss?
1b)	1 ^r	Dictum (<i>VI_{1,2}, Va; [A₃] T; BC</i>) Da verließen Jhn alle Jünger u. flohen.	Dictum (<i>VI_{1,2}, Va; [A₃] T; BC</i>) Da verließen Jhn alle Jünger u. flohen.	Dictum (<i>VI_{1,2}, Va; [A₃] T; BC</i>) Da verließen Ihn alle Jünger und flohen.
2	1 ^r	Recitativo accompagnato (<i>VI_{1,2}, Va; C; BC</i>) Ach Jesu wie so wehe muß Dir in Deiner Seele seyn ! Dort schlug Dein Vater in der Höhe ³¹ u. hier die Feinde auf Dich drein. Dort schlafen Deine Freunde hier fliehen sie u. lassen Dich allein. Ja, der ist gar ein Führer Deiner Feinde es lieffert Dich sein Heuchel Gruß u. falscher Kuß in ihre Mörder Hände ein. Der spricht : der Todt soll mich u. dich ôt ³⁴ scheiden.	Recitativo accompagnato (<i>VI_{1,2}, Va; C; BC</i>) Ach Jesu wie so wehe muß Dir in Deiner Seele seyn ! Dort schlug Dein Vater in der Höhe u. hier die Feinde auf Dich drein. Dort schlafen Deine Freunde hier fliehen sie u. lassen Dich allein. Ja, der ist gar ein Führer Deiner Feinde es lieffert Dich sein Heuchel Gruß u. falscher Kuß in ihre Mörder Hände ein. Der spricht : der Todt soll mich u. dich ôt scheiden.	Accompagnato-Rezitativ (<i>VI_{1,2}, Va; C; BC</i>) Ach, Jesu! Wie so wehe muss Dir in Deiner Seele sein! Dort schlug Dein Vater in der Höhe und hier die Feinde auf Dich drein. Dort schlafen Deine Freunde, hier fliehen sie und lassen Dich allein. Ja, der ³² ist gar ein Führer Deiner Feinde es liefert Dich sein Heuchelgruß und falscher Kuss in ihre Mörder Hände ein; der ³³ spricht: „Der Tod soll mich und dich nicht scheiden.“

²⁷ Vgl. die obigen Ausführungen zu den im Dictum (Satz 1a, b) verwendeten Bibelstellen.

²⁸ Vgl. die obigen Ausführungen zur Vertonung der Anrede „Juda!“.

²⁹ Vgl. vorangehende Fußnote.

³⁰ „Verrättest“ (alt.): „Verrätst“.

³¹ C-Stimme, T. 5, Schreibweise: Höhe statt Höhe.

³² „der“: „der eine“ (Judas).

³³ „der“: „der andere“ (Petrus).

³⁴ ôt = Abbriviatuor für nicht [Grun, S. 262].

		Doch eine Magd nimt ihm den Muth er wird verzagt er schwört u. spricht :	Doch eine Magd nimt ihm den Muth er wird verzagt er schwört u. spricht :	Doch eine Magd nimmt ihm den Mut; er wird verzagt, er schwört und spricht :
		ich kenne dießen Menschen ôt	ich kenne dießen Menschen ôt	„Ich kenne diesen Menschen nicht!“
		Ach Jesu	Ach Jesu	Ach, Jesu!
		mußt Du das von Deinen Freunden leiden.	mußt Du das von Deinen Freunden leiden.	Musst Du das von Deinen Freunden leiden?!
3	1 ^v	Aria (<i>VI_{1,2}, Va; C; BC</i>) Aller Jam̄er alle Plagen wird beÿm Trost der Freunde leicht. ☺	Aria (<i>VI_{1,2}, Va; C; BC</i>) Aller Jam̄er alle Plagen wird beÿm Trost der Freunde leicht. ☺	Arie (<i>VI_{1,2}, Va; C; BC</i>) Aller Jammer, alle Plagen wird beim Trost der Freunde leicht. ☺
		Jesus muß was großes büßen da Jhm solcher Trost entweicht auch Sein Freund tritt Jhn mit Füßen dem er doch das Brodt gereicht.	Jesus muß was großes büßen da Jhm solcher Trost entweicht auch Sein Freund tritt Jhn mit Füßen dem er doch das Brodt gereicht.	Jesus muss was Großes büßen, da Ihm solcher Trost entweicht ³⁵ . Auch Sein Freund tritt Ihn mit Füßen, dem er doch das Brot gereicht.
		Da Capo	Da Capo	da capo
4a)	3 ^r	Recitativo secco (<i>B₁; BC</i>) Ihr die ihr euch nach Christo neñt u. so den Ruhm von Seiner Freundschaft sucht befremdet euch der Jünger Flucht befremdets euch daß Petrus seinen Herrn ôt kennt,	Recitativo secco (<i>B₁; BC</i>) Ihr die ihr euch nach Christo neñt u. fo den Ruhm von Seiner Freundschaft sucht befremdet euch der Jünger Flucht befremdets euch daß Petrus seinen Herrn ôt kennt,	Secco-Rezitativ (<i>B₁; BC</i>) Ihr, die ihr euch nach Christo nennt und so den Ruhm von Seiner Freundschaft sucht: Befremdet euch der Jünger Flucht? Befremdet's euch, dass Petrus seinen Herrn nicht kennt,
		daß Judas ins Verderben reñt ? Zürnt ôt vielleicht sind eurer Viele jenen gleich. Ihr habt Gott einen Bund beschworen ach aber ach wie mancher weicht wie viele gehen gar verlohren, sie geben Gott um Welt u. Wollust hin.	daß Judas ins Verderben reñt ? Zürnt ôt vielleicht sind eurer Viele jenen gleich. Ihr habt Gott einen Bund beschworen ach aber ach wie mancher weicht wie viele gehen gar verlohren, sie geben Gott um Welt u. Wollust hin.	dass Judas ins Verderben rennt? Zürnt nicht, vielleicht sind eurer Viele jenen gleich. Ihr habt Gott einen Bund beschworen ³⁶ , ach, aber ach, wie mancher weicht, wie viele gehen gar verloren. Sie geben Gott um Welt und Wollust hin.
		Sie folgen Petrus Fall nicht aber seiner Buße.	Sie folgen Petrus Fall nicht aber seiner Buße.	Sie folgen Petrus' Fall, nicht aber seiner Buße.
4b)		Recitativo accompagnato (<i>VI_{1,2}, Va; B₁; BC</i>) Gefallene bedenkts fällt Gott zu Fuße so wird der Herr euch wieder zu sich ziehn.	Recitativo accompagnato (<i>VI_{1,2}, Va; B₁; BC</i>) Gefallene bedenkts fällt Gott zu Fuße fo wird der Herr euch wieder zu sich ziehn.	Accompagnato-Rezitativ (<i>VI_{1,2}, Va; B₁; BC</i>) Gefallene, bedenkt's, fällt Gott zu Fuße, so wird der Herr euch wieder zu sich zieh'n.

³⁵ „entweichen“: hier im Sinne von „entgehen“.

³⁶ „beschworen“ (alt.): „geschworen“.

5	3 ^r	Aria (<i>VI_{1,2}, Va; B₁; BC</i>)	Aria (<i>VI_{1,2}, Va; B₁; BC</i>)	Arie (<i>VI_{1,2}, Va; B₁; BC</i>)
		Der Herr ist treu wenn Seine Feinde fallen	Der Herr ist treu wenn Seine Feinde fallen	Der Herr ist treu, wenn Seine Freunde fallen,
		Sein Gnaden Blick reizt sie zur Wiederkehr. ☺	Sein Gnaden Blick reizt sie zur Wiederkehr. ☺	Sein Gnadenblick reizt sie zur Wiederkehr. ☺
		Beweinen sie nur ihre Sünden	Beweinen sie nur ihre Sünden	Beweinen sie nur ihre Sünden,
		so werden sie Vergebung finden	so werden sie Vergebung finden	so werden sie Vergebung finden,
		u. Er gedenckt deß schweren Falls nicht mehr.	u. Er gedenckt deß schweren Falls nicht mehr.	und Er gedenkt des schweren Falls nicht mehr.
		Da Capo	Da Capo	da capo
6	4 ^v	Recitativo accompagnato (<i>VI_{1,2}, Va; A₁; BC</i>)	Recitativo accompagnato (<i>VI_{1,2}, Va; A₁; BC</i>)	Accompagnato-Rezitativ (<i>VI_{1,2}, Va; A₁; BC</i>)
		Ihr Freunde Jesu wacht,	Jhr Freunde Jefu wacht,	Ihr Freunde Jesu wacht;
		bedenckts der Feind sucht euch zu sichten.	bedenckts der Feind sucht euch zu sichten.	bedenkt's, der Feind sucht euch zu sichten.
		Der Herr ist zwar voraus ³⁷ bedacht	Der Herr ist zwar voraus bedacht	Der Herr ist zwar voraus bedacht,
		deß Feindes Absicht ³⁸ zu zernichten.	deß Feindes Absicht zu zernichten.	des Feindes Absicht zu zernichten ³⁹ .
		Wer aber sicher geht	Wer aber sicher geht	Wer aber sicher geht,
		ist leicht zu Fall gebracht.	ist leicht zu Fall gebracht.	ist leicht zu Fall gebracht.
		Ach sorgt daß ihr ihm widersteht	Ach sorgt daß ihr ihm widersteht	Ach, sorgt, dass ihr ihm widersteht.
		denckt stets an eures Freundes Leiden	denckt stets an eures Freundes Leiden	Denkt stets an eures Freundes Leiden,
		so wird er euch wohl nicht	so wird er euch wohl nicht	so wird er euch wohl nicht
		von Jesus Liebe scheiden.	von Jesus Liebe scheiden.	von Jesus Liebe scheiden.

³⁷ A₁-Stimme, T. 5, Schreibweise: voraus statt vorausß .

³⁸ A₁-Stimme, T. 6, Textänderung: Absehn statt Absicht .

³⁹ „zernichten“ (alt.): „vernichten“.

7	5 ^r	Choralstrophe ⁴⁰ (<i>V_{1,2}, Va; C, A_{1,2}, [A₃], T, B_{1,2}</i>)	Choralstrophe (<i>V_{1,2}, Va; C, A_{1,2}, [A₃], T, B_{1,2}</i>)	Choralstrophe ⁴¹ (<i>V_{1,2}, Va; C, A_{1,2}, [A₃], T, B_{1,2}</i>)
		Herr laß Dein bitter Leÿdten ⁴²	Herr laß Dein bitter Leÿdten	Herr, lass Dein bitter Leiden
		mich reitzen für u. für	mich reitzen für u. für	mich reizen für und für,
		mit allem Ernst zu meiden	mit allem Ernst zu meiden	mit allem Ernst zu meiden
		die sündliche Begier	die sündliche Begier	die sündliche Begier,
		daß mir nie ⁴³ kome auß dem Sinn	daß mir nie kome auß dem Sinn	dass mir nie komme aus dem Sinn,
		wieviel es Dich gekostet	wieviel es Dich gekostet	wie viel es Dich gekostet,
		daß ich erlöset bin.	daß ich erlöset bin.	dass ich erlöset bin.
—	6 ^r	Soli Deo Gloria	Soli Deo Gloria	Soli Deo Gloria

Transkription: Dr. Bernhard Schmitt.
 Version/Datum: V-01/21.01.2011
 V-02/29.06.2011: Ergänzungen (RISM ID).
 V-03/19.01.2013: Ergänzungen (Signaturen); Layout.
 V-04/01.10.2017: Ergänzungen (Bibel-Zitate, GWV-Nr., Signaturen, Erg. im Anhang, Korrekturen, Transponierung), Layout.
 Copyright ©: Dr. Bernhard Schmitt.

⁴⁰ • c.f. im Bass.
 • A₃-Stimme, T. 26, Schreibweise: Auf Zählzeit 3 scheint eine (falsche) halbe Pause notiert zu sein; in Wirklichkeit handelt es sich um einen schlecht geschriebenen Punkt, so dass die vorangehende halbe Note um ein Viertel verlängert wird; vgl. die entsprechende Stelle in der T-Stimme.

⁴¹ 5. Strophe des Chorals „Wenn meine Sünd' mich kränken“ (1646) von Justus Gesenius (* 6.7.1601 in Esbeck bei Elze; † 18.9.1673 in Hannover)

⁴² Leÿdten: auch Schreibweise Leÿden.

⁴³ A₃-, T-Stimme, T. 35, Schreibfehler: ~~nicht~~ statt nie.

Anhang

Anmerkungen zum Choral « Wenn meine Sünd' mich kränken »

Verfasser des Chorals:

Justus Gesenius (auch **Gesen**⁴⁴; * 6.7.1601 in Esbeck bei Elze; † 18.9.1673 in Hannover); deutscher Theologe und Kirchenliederdichter.⁴⁵

Erstveröffentlichung:

1646; *New Ordentlich | Gesangz | Buch / | Sampt | Einer nothwendigen | Vorrede vnd Erinne- | rung | Von dessen nützlichem | Gebrauch: | Mit Fürstl. PRIVILEGIO. | Hannover / | Gedruckt vnd verlegt von | Johann Friederich Glasern/ | Fürstl. bestellten Buchdr. | [Linie] | Im Jahr 1646. S. 48, Nr. 49*⁴⁶

Choral verwendet in:

Mus ms 449-12 (GWV 1122/41): 5. Strophe (Herr laß Dein bitter Leiden)

Melodie(n) zum Choral aus Mus ms 449-12:

- *CB Graupner 1728, S. 62 f.*
Mel. zu Hilf Gott daß | mirs gelinge; von Graupner in der Kantate verwendet.
- *CB Harmonischer Liederschatz 1738, S. 72*
Mel. zu Wenn meine Sünd mich kränken; mit jener aus *CB Graupner 1728 a.a.O.* nur partiell gleich.
- *CB Portmann 1786, S. 33*⁴⁷
Mel. zu Wann meine Sünd'n mich kr.; mit jener aus *CB Graupner 1728 a.a.O.* bis auf geringfügige Änderungen gleich.
- *Kümmerle, Bd. IV, S. 233 ff*
- *Zahn:*
 - Mel. zu Wenn meine Sünd mich kränken
Zahn, Bd. III, S. 27, Nr. 4297 a,
S. 39, Nr. 4329 g,
S. 40, Nr. 4330 b,
S. 42, Nr. 4337.
 - Mel. zu Wenn mich die Sünden kränken
Zahn, Bd. III, S. 40, Nr. 4332,
S. 46 f, Nr. 4348-4353.

Hinweise, Bemerkungen:

—

⁴⁴ *Koch, Bd. III, S. 230 ff*

⁴⁵ Bautz, Friedrich Wilhelm in *bbkl, Bd. II (1990), Spalte 233-234*; *Wikipedia*

⁴⁶ *GB Hannover 1646*; s.a. *Fischer, Bd. II, S. 352.*

⁴⁷ Im Inhaltsverzeichnis zum *CB Portmann 1786* Druckfehler: 64 statt 33.

Versionen des Chorals:

Version nach <i>GB Hannover 1646, S. 48, Nr. 49</i>	Version nach <i>GB Darmstadt 1710, S. 124, Nr. 173</i>	Version nach <i>GB Darmstadt 1733, S. 73, Nr. 86</i>
Passionslied. ⁴⁸		
Im Thon: Hilff Gott/ daß mirs gelingen/ zc.		Mel. Hilf Gott, daß mirs gelingen.
WENN meine Sünd mich kräncken O mein hErr Iesu Christ/ So laß mich wol bedencken/ Wie du gestorben bist/ Vnd alle meine Schulden Last Am Stamm deß heiligen Creuzes Auff dich genommen hast.	WAnn meine Sünd mich kräncken O mein hErr Iesu Christ:/: So laß mich wol bedencken/ Wie du gestorben bist : Und alle meine schulden-last Am stamm deß heiligen kreuzes Auff dich genommen hast.	WAnn ⁴⁹ meine sünd mich kräncken O mein hErr Iesu Christ ! So laß mich wol bedencken, Wie du gestorben bist, Und alle meine schulden-last Am stamm deß heiligen creuzes Auf dich genommen hast.
2. O Wunder ohne massen/ Wer es betrachtet recht/ Es hat sich martern lassen Der hErr für seinen Knecht/ Es hat sich selbst der wahre Gott Für mich verlohrenen Menschen Gegeben in den Todt.	2. O wunder ohne massen/ Wer es betrachtet recht:/: Es hat sich martern lassen Der hErr für seine knecht : Es hat sich selbst der wahre Gott Vor mich verlohrenen menschen Gegeben in den tod.	2. O wunder ohne massen, Wenn mans betrachtet recht ! Es hat sich martern lassen Der hErr für seine knecht, Es hat sich selbst der wahre Gott ⁵⁰ Für mich verlohrenen menschen Gegeben in den tod.
3. Was kann mir denn nun schaden Der Sünden grosse Zahl : Ich bin bey Gott in Gnaden/ Die Schuld ist allzumahl Bezahlt durch Christi theures Blut/ Daß ich nicht mehr darff fürchten Der Hellen Quaal vnd Blut.	3. Was kan mir dann nun schaden Der sünden grosse zahl ? :/: Ich bin bey Gott in gnaden/ Die schuld ist allzumahl Bezahlt durch Christi theures blut/ Daß ich nicht mehr darff fürchten Der höllen quaal noch glut.	3. Was kann mir ⁵¹ denn nun schaden Der sünden grosse zahl ? Ich bin bey Gott in gnaden ; Die schuld ist allzumal Bezahlt durch Christi theures blut, Daß ich nicht mehr darff fürchten Der höllen quaal und glut.
4. Drum sag ich dir von Herken Jetzt vnd mein Lebenlang Vor deine Pein vnd Schmerken/ O Iesu/ Lob vnd Danck/ Vor deine Noth vnd Angstgeschrey/ Vor dein vnschuldig Sterben/ Vor deine Lieb vnd Treu.	4. Drum sag ich dir von herken Jzt und mein lebenlang:/: Für solche pein und schmerken/ O Iesu/ lob und danck/ Für deine noth vnd angst=geschrey/ Für dein unschuldig sterben/ Für deine lieb vnd treu.	4. Drum sag ich dir von herken, Jetzt und mein leben-lang Für deine pein und schmerken, O Iesu, lob und danck, Für deine noth und angst=geschrey, Für dein unschuldig sterben, Für deine lieb und treu.
5. hERR/ laß dein heilig Leyden Mich reißen für vnd für/ Mit allem Ernst zu meiden Die sündliche Begier/ Daß mir nie komme aus dem Sinn/ Wie viel es dich gekostet/ Daß ich erlöset bin.	5. hErr/ laß dein bitter leiden Mich reißen für und für:/: Mit allem ernst zu meiden Die sündliche begier/ Daß mir nie komme aus dem sinn/ Wie viel es dich gekostet/ Daß ich erlöset bin.	5. hErr, laß dein bitter leiden Mich reißen für und für, Mit allem ernst zu meiden Die sündliche begier, Daß mir nie komme aus dem sinn, Wieviel es dich gekostet, Daß ich erlöset bin.
6. Mein Creutz und meine Plagen/ Solts auch seyn schand und spott/ Hilff mir gedültig tragen/ Gib/ O mein hERR und Gott/ Daß ich verläugne diese Welt/ Vnd folge dem Exempel/ Das du mir fürgestellt.	6. Mein kreutz und meine plagen/ Solts seyn auch schmach und spott:/: Hilff mir gedultig tragen/ Gib/ o mein hErr und Gott/ Daß ich verläugne diese welt/ Und folge dem exempel/ Das du mir fürgestellt.	6. Mein creutz und meine plagen, Solts auch seyn schmach und spott, Hilf mir geduldig tragen. Gib, o mein hErr und Gott, Daß ich verleugne diese welt, Und folge dem exempel ⁵² , Das du mir vorgestellt.

⁴⁸ Fischer-Tümpel, Bd. II, S. 384, Nr. 375

⁴⁹ Anmerkung im *GB Darmstadt 1733*: Andre : Wenn.

⁵⁰ Anmerkung im *GB Darmstadt 1733*: Der Sohn, 1 Joh. 5, 26.

⁵¹ Anmerkung im *GB Darmstadt 1733*: Wenn ich an Christum glaube und ihm nachfolge. Rom. 8, 1.

⁵² Anmerkung im *GB Darmstadt 1733*: Vorbilde, 1 Petr. 2, 21.

<p>7. Laß mich an andern üben/ Was du an mir gethan/ Und meinen Nächsten lieben/ Gern dienen jedermann Ohn eygen Nuß und Heuchlerschein/ Und wie du mir erwiesen/ Aus reiner Lieb allein.</p>	<p>7. Laß mich an andern üben/ Was du an mir gethan:/: Und meinen nächsten lieben/ Gern dienen jederman/ Ohn eigen=nuß und heuchel=schein/ Und wie du mir erwiesen Aus reiner lieb allein.</p>	<p>7. Laß mich an andern üben, Was du an mir gethan, Und meinen nächsten lieben, Gern dienen jedermann Ohn eigennuß und heuchel=schein, Und, wie du mir erwiesen, Aus reiner lieb allein.</p>
<p>8. Laß endlich deine Wunden Mich trösten kräftiglich In meiner letzten stunden/ Und deß versichern mich/ Weil ich auff dein Verdienst nur traw/ Du werdest mich annehmen/ Daß ich dich ewig schaw.</p>	<p>8. Laß endlich deine wunden Mich trösten kräftiglich:/: In meinen letzten stunden/ Und deß versichern mich/ Weil ich auff dein verdienst nur frau/ Du werdest mich annehmen/ Daß ich dich ewig schaw.</p>	<p>8. Laß endlich deine wunden Mich trösten kräftiglich In meinen letzten stunden, Und deß versichern mich, Weil ich auf dein verdienst nur frau, Du werdest mich annehmen, Daß ich dich ewig schaw.</p>

Quellen⁵³

<i>bbkl</i>	Biographisch-Bibliographisches Kirchenlexikon Verlag Traugott Bautz GmbH, Nordhausen in www.bbkl.de
<i>CB Graupner 1728</i>	Neu vermehrtes Darmstädtisches Choral-Buch, In welchen nicht alleine bishero gewöhnliche so wohl alt als neue Lieder enthalten / sondern auch noch beyden= theils aus mehreren Gesang-Büchern ein Zusatz geschehen/ zum Nutzen und Gebrauch vor Kirchen und Schulen hiesiger Hoch-Fürstl. Landen. Mit hoher Approbation und vieler Verlangen verfertigt von Christoph Graupnern/ Hoch-Fürstl. Hessen-Darmstädtischen Capell-Meister. 1728. [handschriftlich hinzugefügt] [Linie] MDCCXXVII; GWV 1177/28 Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, Mus 1875
<i>CB Harmonischer Liederschatz 1738</i>	Johann Balthasar König: Harmonischer Lieder-Schatz, oder Allgemeines Evangelisches Choral-Buch, welches die Melodien derer so wohl alten als neuen bis hieher eingeführten Gesänge unsers Teutschlandes in sich hält; Auch durch eine besondere Einrichtung dergestalt verfasst ist, daß diejenige Lieder, so man nicht zu singen gewußt, nunmehr mit ihren gehörigen Melodien gesungen, und mit der Orgel oder Clavier accompagnirt werden können. Ferner finden sich darinnen die Melodien derer Hundert und Funffzig Psalmen Davids/ Wie solche in denen Gemeinden der Reformirten Kirche gesungen werden/ benebst denen Frankösischen Liedern, so viel deren bis iho bekannt worden ; Zum Lobe Gottes und Beförderung der Andacht aufs sorgfältigste zusammen getragen, anbey durchgehends mit einem modernen General-Bafs versehen, und samt einem Vorbericht in dieser bequemen Form ans Licht gestellet von Johann Balthasar König, Directore Chori Mufices in Franckfurt am Mayn. [Doppellinie] Auf Kosten des Autoris. Anno 1738. Verein für Heimatgeschichte, Ober-Ramstadt, Inv. Nr. 1740
<i>CB Portmann 1786</i>	Portmann, Johann Gottlieb (Hrsg.): Neues Hessendarmstädtisches Choralbuch mit höchster Landesfürstlichen Genehmigung heraus gegeben. [Schmuckemblem: Hessischer Löwe Schwert und Schild in den Vorderpranken haltend] [Linie] Verlegt von der Buchhandlung der Fürstl. Invaliden- und Soldaten-Waisenanstalt. [Schmucklinie] Darmstadt, 1786. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, Mus. 1876
<i>Fischer</i>	Fischer, Albert Friedrich Wilhelm: Kirchenliederlexikon, Georg Olms Verlagsbuchhandlung, Hildesheim, 1967
<i>Fischer-Tümpel</i>	Fischer, Albert Friedrich Wilhelm und Tümpel, Wilhelm: Das deutsche evangelische Kirchenlied, Verlag C. Bertelsmann, Gütersloh, 1904
<i>GB Darmstadt 1710</i>	Das neueste und nunmehr Vollständigste Darmstädtische Gesang-Buch / Darinnen Geist- und Trostreiche Psalmen und Gesänge Herrn D. Martin Luthers Und anderer Gottseeliger Evangelischer Lehr-Bekenner: ... DARMSTADT Drucks und Verlags Henning Müllers Im Jahr 1710. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, 41/1238 ⁵⁴
<i>GB Darmstadt 1710-Perikopen</i>	Episteln und Evangelia Auff alle Sonntage / Wie auch Auff die hohe Feste / ... GZEESEN Drucks und Verlags Henning Müllers Im Jahr Christi 1710. in <i>GB Darmstadt 1710</i>

⁵³ Rot- oder Sperrdruck im Original.

⁵⁴ Das hier verwendete *GB Darmstadt 1710* stammt - wie ein handschriftlicher Eintrag auf der Rückseite des Titels ausweist - aus dem Besitz der Landgräfin **Elisabeth Dorothea von Hessen-Darmstadt** (* 24. April 1676 in Darmstadt; † 9. September 1721 in Homburg): Elisabetha Dorothea Vermählte | und Geborne Landgräfin | zu Hessen in pp | Höingen den 9ten 7bris: 1711. (Höingen [heute: 35410 Hungen], 9. September 1711; private Mitteilung von Herrn Dr. Rainer Maaß, Hessisches Staatsarchiv Darmstadt vom 15.3.2010.)

<i>GB Darmstadt 1733</i>	Neu-eingerichtetes Hessen=Darmstädtisches Kirchen= Gesang=Buch, welches Alle Glaubens=Lehren und Lebens=Pflichten In fünfshundert auserlesenen alten und neuen Liedern/ in welchem alle dunkle Wörter und Redens=Arten mit nöthigen Anmerkungen erläutert sind, in sich fasset; Nebst nützlichen Registern der Lieder und Materien/ auch einer kurzen historischen Nachricht von den bekanten Verfassern der Lieder Welchem endlich / nebst dem kleinen Catechismo Lutheri/ ein geistreiches Gebet=Büchlein beygefüget ist. Auf Hoch=Fürstl. gnädigsten Befehl ausgefertigt von D. Joh. Jacob Rambach. [Schmuckemblem] Verlegt und zu finden bey Joh. Christoph Forter. [Linie] DARMSTADT , druckt Casp. Klug, Fürstl. Hess. Hof- und Cantzley=Buchdr. 1733. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, W 3362
<i>GB Hannover 1646</i>	New Ordentlich Gesang= Buch / Sampt Einer nothwendigen Vorrede und Erinnerung Von dessen nützlichem Gebrauch: Mit Fürstl. PRIVILEGIO. Hannover / Gedruckt und verleget von Johann Friederich Glasern/ Fürstl. bestellten Buchdr. [Linie] Im Jahr 1646. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, W 3373/5
<i>Grun</i>	Grun, Paul Arnold: Schlüssel zu alten und neuen Abkürzungen; C. A. Starke Verlag, Limburg/Lahn, 1966.
<i>GWV-Vokalwerke-FH</i>	Heyerick, Florian und Bill, Dr. Oswald (Hrsg.): Graupner-Werke-Verzeichnis, Geistliche Vokalwerke. Link: https://creator.zoho.com/floxoip/graupner_gwv/#View:cantata_rel (This database is made available by courtesy of University College Ghent, Department of Music, Member of the Association University Ghent (B), Prof. Florian Heyerick & Dr. Oswald Bill.)
<i>GWV-Vokalwerke-OB-2</i>	Bill, Dr. Oswald (Hrsg.): Graupner-Werke-Verzeichnis, Geistliche Vokalwerke, Teil 2: Kirchenkantaten (Septuagesimä bis Ostern) Carus-Verlag, Stuttgart, Vertrieb, CV 24.029/20 ISBN 978-3-89948-240-9 © 2015 by Oswald Bill, Darmstadt.
<i>Katalog</i>	Katalog Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek
<i>Koch</i>	Koch, Eduard Emil: Geschichte des Kirchenlieds und Kirchengesangs ..., Verlagshandlung Christian Belser, Stuttgart, 1867
<i>Kümmerle</i>	Kümmerle, Salomon: Encyklopädie der evangelischen Kirchenmusik. Bearbeitet und herausgegeben von S. Kümmerle, Druck und Verlag von C. Bertelsmann, Gütersloh, 1888
<i>LB 1912</i>	Die Lutherbibel von 1912 in www.digitale-bibliothek.de
<i>Noack</i>	Noack, Friedrich: Christoph Graupner als Kirchenkomponist; rev: Moser, Hans Joachim. Breitkopf & Härtel, Wiesbaden, 1960
<i>Wikipedia</i>	WIKIPEDIA Die freie Enzyklopädie in www.wikipedia.de .
<i>Zahn</i>	Zahn, Johannes: Die Melodien der deutschen evangelischen Kirchenlieder aus den Quellen geschöpft und mitgeteilt, Georg Olms Verlagsbuchhandlung, Hildesheim, 1963